

Wir unterstützen Sie in den folgenden Bereichen:

- ➔ Im **Lernlabor für Cybersicherheit** der Technischen Hochschule Brandenburg wird in Webinaren oder lokalen Workshops die sichere Integration von Produkten und Geschäftsprozessen über einzelne IT-Anwendungen hinaus demonstriert. Das Angebot schließt die Themen Datenschutz- und IT-Sicherheits-Standards ein. Die besonderen Datenschutz- und IT-Sicherheitsbedarfe kleinerer IT-Anbieter stehen im Fokus.
- ➔ In **Workshops und Vortragsreihen** können Sie sich zu Trends und praktischen Umsetzungen im Bereich des Datenschutzes und der IT-Sicherheit informieren.
- ➔ In **Transfergesprächen** erstellen wir Empfehlungen für die zukünftige Datenschutz- und Sicherheits-Planung Ihrer IT-Lösungen.

Was sollten Sie außerdem über uns wissen?

Die Angebote des KIW im Bereich Datenschutz und IT-Sicherheit werden von der TH Brandenburg koordiniert. Ziel des Bereichs ist es, Wissenstransfer-Leistungen aus dem Datenschutz- und der IT-Sicherheit für die mittelständische IT-Branche anzubieten. Das IT Security Labor wird auf drei Ebenen aufgebaut: als physisches Lab an der TH Brandenburg, als mobiles Lab für Workshops im Bundesgebiet, als virtuelles Lab im Internet. Im Lab werden Anwendungsbeispiele und Vorgehensweisen zur sicheren Digitalisierung und Cloud Readiness aufbereitet und zur Verfügung gestellt (Methodenbox). Das Lab unterstützt sie bei Pilotumsetzungen.

Wir unterstützen Sie mit folgenden Angeboten:

- ➔ Katalog relevanter Information Security Policies für die IT-Branche
- ➔ Konzepte und Tools für die Abschätzung Ihrer Cloud-Readiness und angemessenen Cloud-Governance
- ➔ IT-Mittelstands-freundliche Vorlagen für Informationssicherheits-Standards
- ➔ Präsentation und Nutzung unserer Informationssicherheits Toolbox
- ➔ Workshops und Seminare in unserem Lernlabor für Informationssicherheit unter Leitung namhafter Experten

Partner und Standorte

Projektpartner und regionale Anlaufstellen des Kompetenzzentrums

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum ist bundesweit aufgestellt und verfügt über Stützpunkte in Berlin, Aachen, Karlsruhe sowie Kassel.



Ihr Ansprechpartner:

Prof. Dr. Andreas Johannsen

Prof. Dr. Andreas Johannsen leitet das Team „Datenschutz-/Sicherheit“. Er ist geschäftsführender Direktor des Instituts für betriebliche Anwendungssysteme (IBAW) und Studiendekan Wirtschaftsinformatik der Technischen Hochschule Brandenburg. Er ist Mitglied des deutschen IPv6 Rates am Hasso-Plattner Institut (HPI) und des Arbeitskreises Software-Qualität und -Fortbildung e.V. (ASQF) und Autor oder Herausgeber zahlreicher Publikationen zum IT-Management, zu agiler sicherer Software-Entwicklung und zur Digitalisierung.

andreas.johannsen@itwirtschaft.de | T +49 3381 355 256

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft:

Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin

Geschäftsführer Sven Ursinus

sven.ursinus@itwirtschaft.de

Weitere Informationen zum Angebot des Mittelstand

4.0-Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft auf:

www.itwirtschaft.de

Impressum

Herausgeber:

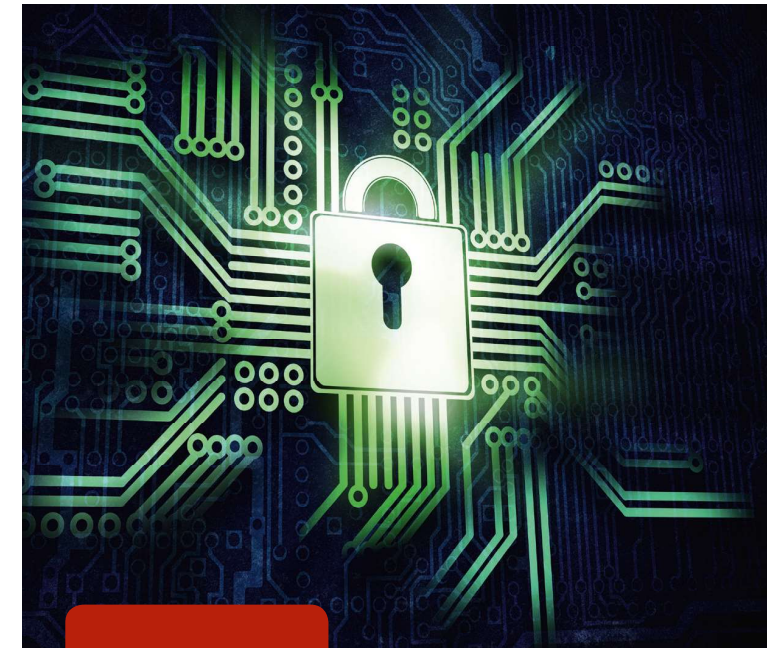
Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMI)

Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin

kontakt@bitmi.de | www.bitmi.de | +49 30 22605006



Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
IT-Wirtschaft



Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft

Datensicherheit
für zuverlässige Kooperationen

www.itwirtschaft.de

Mittelstand-
Digital

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Initiative

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft

Die Digitalisierung bedeutet auch für die mittelständische IT-Wirtschaft Veränderungen hinsichtlich ihrer Geschäftsmodelle und Lösungsangebote. Die zunehmende Nachfrage nach der Vernetzung bestehender Software sowie die Entwicklung neuer innovativer Geschäftsmodelle sind dabei zentrale Herausforderungen.

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft (KIW) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der IT-Wirtschaft bei diesen Herausforderungen der Digitalisierung. KMU der IT-Wirtschaft bieten meist auf einzelne Nischen fokussierte Speziallösungen an. Eine Vernetzung mit anderen Lösungen ist häufig der effizienteste Weg, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Mit der Initiative „Mittelstand Digital“ unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bundesweit 23 regionale und themenspezifische Kompetenzzentren. Diese Kompetenzzentren richten ihre Unterstützungsangebote sowohl an den kleineren Einzelhändler vor Ort als auch den größeren Produktionsbetrieb. Die Kompetenzzentren stehen den Unternehmen bei Fragen zu Digitalisierung mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen zur Verfügung.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Weitere Informationen unter: www.mittelstand-digital.de

Wir vernetzen IT made in Germany!

Das Angebot

Schwerpunkte des Kompetenzzentrums

Der Leitsatz des Kompetenzzentrums lautet:

Informieren

Kooperieren

Standardisieren

Internationalisieren

Neben Informationsangeboten zu Themen der Digitalisierung erhalten IT-Unternehmen Unterstützung in Form von Matchmaking-Events, durch digitale Plattformen und in spezifischen Labs zu den Fachangeboten des Kompetenzzentrums:

- ➔ Praxisnahe Werkzeuge zur Vernetzung mit Online-Angeboten wie dem Matching-Portal und dem Konsortiumsregister, sowie aktives Matchmaking auf Veranstaltungen
- ➔ Unterstützung der technischen Interoperabilität verschiedener Lösungen mit einer internetbasierten Integrationsplattform und anforderungsabhängige Schnittstellen-Empfehlung
- ➔ Vermittlung von Grundlagen zu Fragen der rechtlichen Konstruktion von Konsortien, des Datenschutzes und der Entwicklung kollaborativer Geschäftsmodelle
- ➔ Einblicke in die Trends der Zukunft durch mittelständisches Technologie-Scouting- und Innovationsworkshops
- ➔ Begleitung und Unterstützung des gesamten Kooperationsprozesses – kostenfrei und individuell

Die Unterstützung

Warum ist das Thema IT-Sicherheit für den IT-Mittelstand wichtig?

Deutsche KMU der IT-Branche nehmen international nicht selten Spitzenplätze ein. Der bei vielen IT-Unternehmen vorhandene Nischen- und Branchenfokus kann im globalen Wettbewerb jedoch auch zum Nachteil werden: Technische Insellösungen sind ein Hemmnis für die eigene Digitalisierung und die sichere Produktvermarktung. Der IT-Mittelstand ist in Zeiten von Cloud und BigData dabei einem doppelten Druck ausgesetzt: einerseits durch stetig steigende europäische Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen, andererseits durch „IT-Billigangebote“ aus der globalen Cloud.

Durch diese Entwicklungen besteht eine starke Nachfrage nach sicherer Standardisierung und Interoperabilität bei den Anwendern von mittelständischen IT-Lösungen. Speziallösungen mit Fokus auf einzelne Branchen oder sehr spezielle Anwendungsfälle erfüllen diese Anforderungen oft noch nicht: Sie sind mit flexibler einsetzbaren Lösungen größerer Hersteller nicht konkurrenzfähig. Der Wettbewerbsvorteil durch gut angepassten IT-Lösungen des deutschen IT-Mittelstands wird so zum Nachteil.

Das KIW hilft Ihnen international konkurrenzfähig zu bleiben: durch umfassende Schulungs-, und Vernetzungsangebote. Aber auch mit konkreten Datenschutz- und IT-Sicherheitsangeboten. Durch gezielte Vernetzung in Kooperationen und Konsortien und die gezielte Vermittlung von Kompetenzen im Bereich internationaler, offener Technologie- und Schnittstellen-Standards können sie schneller auf die neuen Anforderungen reagieren.

Warum sollten Sie das Angebot des KIW nutzen?

Wir geben Empfehlungen zur Verbesserung der IT-Sicherheit von Systemen und Produkten. Wir unterstützen Sie bei der Erarbeitung einer Digital-Strategie für Prozesse, Produkte, Märkte und Geschäftsmodelle. Durch unsere Vernetzungsangebote können IT-Anbieter ihre oft in Insellösungen zergliederte Soft- und Hardware-Produkte integrieren. Sie können mit unsere Unterstützung und gemäß Ihren spezifischen Unternehmenszielen IT-Kooperationen auf Basis offener Standards initiieren.